

FEIER DER UMKEHR UND VERSÖHNUNG IM BEICHTSAKRAMENT

DG

DIE BEICHTE IST DER ORT,

- wo Gottes Gnaden fließen,
- wo Gottes Geist mich aufrichtet
- wo Heilung geschieht
- wo die Knoten gelöst werden
- wo die Seele sich erfrischt
- wo ich rein gewaschen werde
- wo ich von neuem anfangen darf
- wo wir wieder zu schönen Menschen werden.



Mein Name

.....

Die Hl. Beichte – das Ostergeschenk Jesu
an seine Kirche: Joh 20,22

MEINE HEILIGE BEICHTE

Vorbereitung



1. SCHRITT: GEBET

Zur Vorbereitung auf eine gute Beichte bete:

Jesus, mein Herr und Heiland, Du kennst mein Herz, meine Gedanken, meine Worte und meine Werke. Du weißt, wie ich bin. Denn Du kennst mich besser als ich. Gib mir Deinen Heiligen Geist, damit ich recht erkenne, was gut und böse ist. Hilf mir zu einer guten Beichte!
Komm, Heiliger Geist, erleuchte mich, damit ich meine Sünden recht erkenne, sie von Herzen bereue und sie aufrichtig beichte!
Maria, meine himmlische Mutter, bitte für mich und steh' mir bei!
Heiliger Schutzengel und all ihr lieben Heiligen bittet für mich.

2. SCHRITT: BESINNEN – GEWISSENS-ERFORSCHUNG

Nimm Dir dafür Zeit und gehe für eine Weile, wo Du nicht abgelenkt ganz bei Dir sein kannst!

Nun erforsche gut Dein Gewissen anhand der 10 Gebote



1. Gebot – Leben mit Gott

Ich habe nicht jeden Tag an den lieben Gott gedacht.
Ich habe meine persönlichen Gebete nicht verrichtet.
Ich habe schlampig und unandächtig gebetet.
Ich habe dem lieben Gott keine Freude gemacht.
Ich habe Gott für das Gute nicht gedankt.

2. Gebot – Heilige Namen und Dinge

Ich habe heilige Namen leichtsinnig ausgesprochen.
Ich habe geflucht und unschön über Gott geredet.
Ich habe das Kreuzzeichen und die Kniebeuge schlampig gemacht.
Mein Verhalten an heiligen Orten war unanständig.

3. Gebot – Sonntag und Feiertage

Ich habe am Sonntag die Hl. Messe aus eigener Schuld versäumt.
Ich bin zum Gottesdienst zu spät gekommen.
Ich habe beim Gottesdienst nicht andächtig gebetet.
Ich habe beim Gottesdienst gestört und geschwätzt und mich abgelenkt.
Ich habe am Sonntag / Feiertag unnötig gearbeitet.
Ich habe nicht an Gott gedacht und ihm nicht gedankt.

4. Gebot – Eltern und Vorgesetzte

Ich habe meinen Eltern nicht gehorcht.
Ich habe mir von den Eltern nichts sagen lassen.
Ich bin frech und trotzig, launisch und lieblos gewesen.
Ich habe meinen Eltern keine Freude bereitet.
Ich habe meinen Eltern nicht geholfen.
Ich habe nicht für meine Eltern gebetet.
Ich war nicht dankbar meinen Eltern gegenüber.
Ich habe den Eltern Kummer bereitet.

(Denke auch an die Großeltern, Nachbar und Lehrer)

5. Gebot – Nächstenliebe

Ich war unfreundlich zu meinen Mitmenschen.
Ich war lieblos gegenüber meinen Nächsten.
Ich war nicht hilfsbereit
Ich war nicht geduldig mit meinen Nächsten.
Ich habe andere beleidigt und verspottet.
Ich habe Unfrieden gestiftet.
Ich habe nur meinen eigenen Vorteil gesucht.
Ich wollte anderen nicht verzeihen.
Ich wollte mich nicht versöhnen.
Ich habe andere verpetzt und unnötig angeklagt.
Ich habe andere nicht mitspielen lassen.
Ich habe andere in Gefahr gebracht.
Ich habe andere zur Sünde verführt und angestiftet.
Ich habe für meine Menschen nicht gebetet.
(Denke auch an Deine Geschwister und Mitschüler)

6. Gebot – Reinheit

Ich habe meiner Gesundheit geschadet.
Ich habe meinen Leib schlecht behandelt.
Ich hatte schlechte und ungute Gedanken.
Ich habe schmutzige Reden und Witze gemacht.
Ich habe schlechte Bilder und Videos gesehen.
Ich habe mich nicht um gute Gedanken bemüht.
Ich habe mich treiben lassen von meiner schlechten Stimmung.

7. Gebot – Eigentum

Ich habe gestohlen (was? wieviel? wie oft? warum?)
Ich habe Gefundenes für mich behalten.
Ich habe Geliehenes nicht mehr zurückgegeben
Ich habe fremdes Eigentum beschädigt.
Ich habe mein Eigentum verschwendet.

8. Gebot – Wahrheit

Ich habe gelogen (warum? wie oft?)
Ich habe über andere Unwahres gesagt.
Ich habe übertrieben.
Ich habe die Schuld auf andere geschoben.
Ich habe ein Versprechen nicht gehalten.
Ich habe Geheimnisse ausgeplaudert.
Ich habe jemanden betrogen, um besser dazustehen.
Ich war unehrlich in Proben (Spicken).

9. Gebot – Begehren

Ich war neidisch auf andere.
Ich war geizig.
Ich war eifersüchtig auf andere.
Ich wollte nicht mit anderen teilen.
Ich wollte alles nur für mich behalten.
Ich wollte immer der Beste sein.
Ich musste alles oder das Beste haben.
Ich habe nur auf mich geschaut

10. Gebot – Selbstbeherrschung

Ich war maßlos im Essen und Trinken.
Ich war maßlos beim Fernsehen und Computer.
Ich habe beim Sport / Spiel übertrieben.
Ich habe mich unordentlich verhalten.
Ich war stolz und eingebildet.
Ich habe meine Pflichten zu Hause nicht erfüllt.
Ich war unaufmerksam im Schulunterricht.
Ich habe den Unterricht gestört.
Ich habe meine Hausaufgaben nicht erledigt.
Ich war zu faul zum Lernen und Arbeiten.

3. SCHRITT: BEREUEN

*Nun versuche Deine begangenen Sünden ernsthaft zu bereuen.
Sage Gott, dass sie Dir von Herzen leidtun:*

Lieber Heiland, mein gütiger Jesus, alle meine Sünden bereue ich aus Liebe zu Dir. Mein Herr und mein Gott, alle meine Sünden bereue ich von ganzen Herzen. Ganz besonders aber tun sie mir leid, weil ich Dich, meinen himmlischen Vater und meinen gütigsten Erlöser, beleidigt habe. Mit Deiner Gnade nehme ich mir fest vor, nicht mehr zu sündigen und die nächste Gelegenheit zur Sünde zu meiden. Hilf mir dabei, dass ich auf meinen heiligen Engel wieder mehr höre, auf ihn achte und so mit ihm Dir fest verbunden bleibe. Amen.

4. SCHRITT: BESSERN – MEIN GUTER VORSATZ

*Nun überlege Dir **e i n e n** bestimmten Punkt, den Du als guten Vorsatz
in Zukunft besser machen willst.*

„Mein guter Vorsatz ist...“

5. SCHRITT: BEKENNEN - BEICHTEN

Jetzt gehst Du in den Beichtstuhl und beginnst:

„Ich Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“

Ich bin ein Junge/ Mädchen von Jahren.

Das ist meine Erstbeichte

[*ab dann: Meine letzte Beichte war vor.... Wochen / Monaten*]

In Demut und Reue bekenne ich meine Sünden:

Jetzt sage und bekenne ich dem Priester alle meine Sünden!

.....

*Nachdem Du die Sünden bekannt hast, sprichst Du Deinen **Vorsatz** aus:*

„**Ich nehme mir vor, dass ...**

„**Mein Jesus Barmherzigkeit**“

*Dann spricht der Priester die **Lossprechung**, damit Gott Deine Sünden auslöscht.*

Gott, der barmherzige Vater, hat durch den Tod und die Auferstehung seines Sohnes die Welt mit sich versöhnt und den Heiligen Geist gesandt zur Vergebung der Sünden. Durch den Dienst der Kirche schenke er Dir Verzeihung und Frieden.
SO SPRECHE ICH DICH LOS VON DEINEN SÜNDEN
+ IM NAMEN DES VATERS UND DES SOHNES UND DES HEILIGEN GEISTES.

Dazu machst Du dann das Kreuzzeichen.

Der Priester sagt am Schluss:

„Der Herr hat Dir Deine Sünden vergeben. Gelobt sei Jesus Christus.“

*Du antwortest: „**In Ewigkeit. Amen.**“*

Jetzt verlässt Du den Beichtstuhl und begibst Dich in die Kniebank der Kirche und betest die Buße, die der Priester Dir aufgetragen hat.

Gott, ich danke Dir, dass Du mich liebst und mir die Sünden vergeben hast. Du hilfst mir, gut zu sein. Lass mich durch Deine Liebe besser werden. Lass mich gut sein zu den Menschen. Gib mir die Kraft, mit Dir zu leben, anderen zu helfen und ihnen Freude zu machen. Dazu gib mir Deinen Segen. Amen.